

M4HR – 22.5.19

1. Die Gedanken sind frei
2. Wir singen jede Woche hier
3. Abdul klein
4. Hey, hey Kickl
5. Imagine
6. Gemeinsam sind wir stark (the winner takes it all)
7. Einzelfall Lied (nach der Melodie Steirischer Brauch)
8. Heast Leit (Mercedes Benz)
9. We Shall overcome
10. Basti Ciao
11. Blowing in the Wind
12. Und wir wehren uns (Vogelhochzeit)
13. Vuagestan (Yesterday)
14. Gstanzln
15. Die Gedanken sind frei (Abschlussversion)
16. Den Parolen keine Chance

Die Gedanken sind frei (Volkslied)

1. Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten?
Sie fliegen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen.
Es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei!
2. Ich denke, was ich will
und was mich beglückt,
und nicht mehr in der Still
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch, mein Begehren,
kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei!
3. Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke.
Denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei
die Gedanken sind frei!

Wir singen jede Woche hier (Text: Iris Traub)

Melodie : Auld Lang Syne bzw. Nehmt Abschied, Brüder

- | | |
|--|---|
| <p>1. Wir singen jede Woche hier,
solange ihr regiert</p> <p>Und bleiben sicherlich nicht stumm, wenn
alles schlechter wird.</p> <p>Von Frau zu Frau, von Mann zu Mann
erklingt ein Lied nun fein:</p> <p>Reicht jedem hier jetzt fest die Hand - wir
wollen Freunde sein.</p> | <p>4. Wir sind ein buntes Österreich,
wo jeder leben kann,</p> <p>egal, wo du geboren bist,
ob Kind, ob Frau, ob Mann.</p> <p>Von Frau zu Frau, von Mann zu Mann
erklingt ein Lied nun fein:</p> <p>Reicht jedem hier jetzt fest die Hand - wir
wollen Freunde sein.</p> |
| <p>2. Wir lieben dieses schöne Land, was ihr
noch nicht kapiert:</p> <p>Die Zeiten, ja die ändern sich,
weils weltweit enger wird.</p> <p>Von Frau zu Frau, von Mann zu Mann
erklingt ein Lied nun fein:</p> <p>Reicht jedem hier jetzt fest die Hand - wir
wollen Freunde sein.</p> | <p>5. Und irgendwann ist er vorbei,
der Albtraum für das Land,</p> <p>dann seid ihr Opposition
und von der Macht verbannt.</p> <p>Von Frau zu Frau, von Mann zu Mann
erklingt ein Lied dann fein:</p> <p>Reicht jedem hier jetzt fest die Hand - wir
wollen Freunde sein.</p> |
| <p>3. Das Leben, das ist lebenswert,
nicht nur allein durch Geld -</p> <p>Die Menschlichkeit wiegt so viel mehr,
wenn man sie bloß erhält!</p> <p>Von Frau zu Frau, von Mann zu Mann
erklingt ein Lied nun fein:</p> <p>Reicht jedem hier jetzt fest die Hand - wir
wollen Freunde sein.</p> | |

Abdul klein (Nach der Melodie von „Hänschen klein“, Text: Magdalena Fischer)

1. Abdul klein floh allein
über Stock und über Stein,
wüten doch die Taliban
in Afghanistan.
Aber nach dem dritten Jahr,
als er integriert schon war,
schoben sie ihn wieder ab
in sein sich'res Grab.
2. Ibrahim kam daher
über's weite Mittelmeer.
Riesengroß war die Not
in dem kleinen Boot.
Doch Europa will ihn nicht,
macht ganz schnell die Grenzen dicht.
Ibrahim darf nicht rein,
kann nicht sicher sein.
3. Hussein leidet sehr,
hat keine Familie mehr.
Ging verlor'n auf der Flucht,
das Rote Kreuz sie sucht.
Doch der Richter glaubt kein Wort:
„Die sind sicher gar nicht fort!“
Und schreibt hin, in sei'm Brief:
„Nicht glaubhaft – negativ“.
4. Mustafa hatte schon
eine Sprengstoffweste an
und Befehl der Taliban
„Spreng die Brücke dann!“
Aber mit Geschick und Kraft
hat er doch die Flucht geschafft.
Das Gericht glaubt ihm nicht,
dass er die Wahrheit spricht.
5. „Negativ, tut uns leid“,
heißt der BFA-Bescheid.
Tritt er dann den Heimflug an,
ist er ein toter Mann.
Denn man wartet schon auf ihn,
hat die Flucht ihm nicht verziehn,
nimmt ihn fest auf der Stell,
tötet ihn ganz schnell.

Hey, hey, Kickl - neu! (Melodie: Hey, hey Wickie (Bläck Fööss), Text: Iris Traub)

Refrain: Hey, hey Kickl, hey, Kickl, hey,

Zieh fest die Zügel an,

Hey, hey Kickl, mit Pferdald spün,

kaunnst ab sufurt daham.

Und daun Kickl, kriegst du jetzt sicha nu Wickl!

1. Das BVT ist schon kaputt.
Bei Abschiebung da machst du Druck.
Selbst wenn ein Lehrling integriert,
Wird er von euch schnell abgeführt!

R: Hey, hey Kickl, hey, Kickl, hey,

Zieh fest die Zügel an,

Hey, hey Kickl, mit Pferdald spün,

kaunnst ab sufurt daham.

Und daun Kickl, kriegst du jetzt sicha nu Wickl!

2. Kurier und Standard magst du nicht,
Und machst dich dann noch lächerlich:
Dass du von allem nichts gewusst,
Wobei du doch so gerne husst!

R: Hey, hey Kickl, hey, Kickl, hey,

Zieh fest die Zügel an,

Hey, hey Kickl, mit Pferdald spün,

kaunnst ab sufurt daham!

Und daun Kickl kriegst du jetzt sicha nu Wickl!!!

3. Den Falter magst du auch nicht sehr,
Und kommt dann noch ein Brief daher
Von Daniela, der Cousin',
Dann tobst du sicher in dir drin!

R: Hey, hey Kickl, hey, Kickl, hey,

Zieh fest die Zügel an,

Hey, hey Kickl, mit Pferdald spün,

kaunnst ab sufurt daham!

Und daun Kickl kriegst du jetzt sicha nu Wickl!!!

4. Du willst auch wieder Zäune zieh'n
Und machst so unser Land bald hin!
Die Polizei kommt auf den Hund
Und dafür bist auch du der Grund!

R: Hey, hey Kickl, hey, Kickl, hey,

Zieh fest die Zügel an,

Hey, hey Kickl, mit Pferdald spün,

kaunnst ab sufurt daham!

Und daun Kickl kriegst du jetzt sicha nu Wickl!!!

5. In Spielfeld machst auf starker Mann
Und was man sicher sagen kann:
Das wird recht teuer für uns Leut,
Und macht hier sicher keinem Freud'.

R: Hey, hey Kickl, hey, Kickl, hey,

Zieh fest die Zügel an,

Hey, hey Kickl, mit Pferdald spün,

kaunnst ab sufurt daham!

Und daun Kickl kriegst du jetzt sicha nu Wickl!!!

6. Du magst recht gern die Pummerin
Und hast was gegen Muezzin.
Und wenn du hörst von dem Islam
Bleibst als Reflex du gleich daham!

R: Hey, hey Kickl, hey, Kickl, hey,

Zieh fest die Zügel an,

Hey, hey Kickl, mit Pferdald spün,

kaunnst ab sufurt daham!

Und daun Kickl kriegst du jetzt sicha nu Wickl!!!

Imagine (John Lennon)

Imagine there's no heaven

It's easy if you try

No hell below us

Above us only sky

Imagine all the people living for today

Imagine there's no countries

It isn't hard to do

Nothing to kill or die for

And no religion too

Imagine all the people living life in peace

You may say I'm a dreamer

But I'm not the only one

I hope someday you'll join us

And the world will be as one

Imagine no possessions

I wonder if you can

No need for greed or hunger

A brotherhood of man

Imagine all the people sharing all the world

You may say I'm a dreamer

But I'm not the only one

I hope someday you'll join us

And the world will live as one

Gemeinsam sind wir stark / The Winner Takes It All - Abba

Wir stehen heute hier - und ihr werdet uns hören
 Wir stehen heute hier – wir werden uns empören
 Ihr seid doch viel zu weit – ihr habt es überzogen
 Egal was ihr auch sagt – wir werden nur belogen
 Und das noch nicht genug – ihr macht euch die Gesetze
 Ihr treibt ein Teufels Spiel mit Macht und mit der Hetze
 Wir sagen euch, genug - zu viel ist schon passiert
 Wir kennen die Methoden - mit denen ihr manipuliert
 Wir haben Freundschaften geschlossen - die ihr jetzt wollt zerstören
 D´rum sagen wir genug - wir wollen nicht mehr hören

Gemeinsam sind wir stark – ihr könnt uns nicht bezwingen

Wenn wir zusammen steh´n – gemeinsam Lieder singen

Die Hände halten wir – und werden eine Mauer

Die ihr niemals durchbrecht – wir halten sie auf Dauer

Ihr lass es einfach zu – dass Menschen ertrinken

Euch ist es egal – wenn Kinder versinken

Ihr sperrt alle Grenzen – Europa soll sauber sein

Ihr habt kein Recht dazu – es gehört euch nicht allein

Gemeinsam sind wir stark – ihr könnt uns nicht bezwingen

Wenn wir zusammen steh´n – gemeinsam Lieder singen

Die Hände halten wir – und werden eine Mauer

Die ihr niemals durchbrecht – wir halten sie auf Dauer

Wir stehen heute hier - lassen niemanden im Stich

Wir stehen bis ihr geht – es gibt nur „unser“ statt mich

Wir werden euch beweisen – was Liebe bewegen kann

Der Widerstand der wächst – er fängt gerade erst an

Gemeinsam sind wir stark – ihr könnt uns nicht bezwingen

Wenn wir zusammen steh´n – gemeinsam Lieder singen

Die Hände halten wir – und werden eine Mauer

Die ihr niemals durchbrecht – wir halten sie auf Dauer

Gemeinsam sind wir stark – ihr könnt uns nicht bezwingen

Wenn wir zusammen steh´n – gemeinsam Lieder singen

Einzelfall-Lied (ergänzte Version) (Nach der Melodie von „Steirischer Brauch“, Text: Iris Traub)

Es wird laungsam Zeit für a Einzelfoilled - Hollodaro
 Damit ma moi siecht wiavü Einzelfoi s'gibt - Hollodaro
 Sechts Leidln des is hoit da FPÖ-Brauch - Hollodaro
Refrain: Juchz Pfiff (Pfui Pfui) Hollodaro, mir graust aso, mir graust aso
Juchz Pfiff (Pfui Pfui) Hollodaro, des is unsa Einzelfoilled
 Zuletzt wor ma in da Kanalisation - Hollodaro
 Der Ratz' ist daun zrucktretn, des hod er davon - Hollodaro
 Jetzt wort ma moi ob, waun ma ihn widersiecht – Hollodaro **[Refrain]**
 Tief unten wor a diese Liederbuchgschicht - Hollodaro
 Ma hat aber gsehn, was daun weida geschiecht - Hollodaro
 Sie san noch a paar Monat glei wieder da – Hollodaro **[Refrain]**
 A Minister woid gern wieder Leut konzentriern - Hollodaro,
 A Anderer will Listen übers Schächten einfühnrn - Hollodaro
 A Dritter vermisst seinen Adi so sehr – Hollodaro **[Refrain]**
 Die Oma von einem macht Hakenkreuzkeks - Hollodaro
 Der Nächste ist mit Nummer Ochtadochzg unterwegs - Hollodaro
 Und a Häusl wü Sonderbehandlungen sehng – Hollodaro **[Refrain]**
 Die steirische Jugend foid a wieda auf - Hollodaro
 Da Armin Wolf zagt Parallelen daun auf - Hollodaro
 Daun mochns moi wieda auf Mimimimi – Hollodaro **[Refrain]**
 Champagner-Harry regt si künstlich daun auf - Hollodaro
 Die Urschel setzt a nu an Kräftigen drauf - Hollodaro
 Und ana glaubt scho, dass der ORF ihm jetzt g'hert – Hollodaro **[Refrain]**
 Wenn „unzensuriert“ auf den Soros geht los- Hollodaro
 Mochn die Idis sich fost in die Hos' - Hollodaro
 Aber die san angeblich in Ungnade gfoin – Hollodaro **[Refrain]**
 Und von Brunnenvergiftung is daun schnö die Red' - Hollodaro
 oder maunchmoi do stön sa si afoch nur blöd - Hollodaro
 Weil Nazis des woins jo gor nimma nicht sein! – Hollodaro **[Refrain]**
 Auf Ibiza trifft sich meist die Hautevolee - Hollodaro
 Den Bumsti, den hoit durt a Russin am Schmäh - Hollodaro
 Er hot si recht schnöö um sei Amterl durt gredt – Hollodaro **[Refrain]**
 Und waun ma die Krone daun aufkaufen wü - Hollodaro.
 Daun hot man sich verspekuliert in dem Gspü - Hollodaro
 Die hohle Nuss nimmt ma beim Rücktritt daun mit – Hollodaro **[Refrain]**
 Doch Leidln, vergessts ma den Basti jetzt ned - Hollodaro
 denn DEM verdaunk ma letztendlich des Gfrett' - Hollodaro
 Der woars, ders erst in d'Regierung hot gholt – Hollodaro **[Refrain]**

Heast Leit (Musik: Mercedes Benz, Text: Iris Traub)

- | | |
|--|---|
| <p>1. Heast Leit, kriagts den Oasch hoch,
mochts Opposition,
Gehts mea auf die Strossn
Mia tan des olle schon.
Des Laund geht zugrunde,
in dem i do wohn.
Heast Leit, kriagts den Oasch hoch,
mochts Opposition.</p> | <p>3. Heast Leit, die Regierung,
die tuat uns ned guat.
San nur fia die Grossn
den Klanen tans nix guats
Mia miassn uns wean jetzt
bevor brennt der Huat.
Heast Leit, die Regierung,
die tuat uns ned guat.</p> |
| <p>2. Heast Leit, es wiad Zeit jetzt,
dass jeda si riat.
mia haum wos zu sogn,
mia wean ned nua regiert!
A jeda is gfrogt jetzt,
dass ea reagiert.
Heast Leit, es wiad Zeit jetzt,
dass jeda si riat.</p> | <p>4. Heast Leit, lossts uns singa
Und a demonstrian
Mia weans dazu bringa,
Dass s'Herzal wieda gspian,
Mia miassn es schoffn
Dass mea Leit si rian,
Heast Leit, lossts uns singa
Und a demonstrian.</p> |

We shall overcome (Joan Baez)

1. We shall overcome,
we shall overcome,
we shall overcome some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We shall overcome some day.
2. We'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand,
we'll walk hand in hand some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We'll walk hand in hand some day.
3. We are not alone,
we are not alone,
we are not alone today.
Oh, deep in my heart I do believe:
We are not alone today.
4. We shall live in peace,
we shall live in peace,
we shall live in peace some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We shall live in peace some day.
5. We shall all be free,
we shall all be free,
we shall all be free some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
We shall all be free some day.
6. Black and white together now,
black and white together now,
black and white together some day.
Oh, deep in my heart I do believe:
Black and white together now.

Basti Ciao - neu (Nach der Melodie von Bella Ciao, Text von Iris Traub)

1. Eines Morgens, in aller Frühe,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao
Eines Morgens in aller Frühe, wach ich auf und
du bist weg!
2. Nur zu schweigen - zu den Problemen,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Nur zu schweigen zu den Problemen, ist kein
Plan für unser Land.
3. In naher Zukunft merkt auch der Dämmste,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
In naher Zukunft merkt auch der Dämmste,
was hier wirklich grad passiert.
4. Viele Menschen in diesem Lande,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Viele Menschen in diesem Lande haben schon
von dir genug.
5. Nur die Wirtschaft willst du stützen
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Doch die Wirtschaft wird dir nichts nützen,
wenn es um die Menschen geht.
6. Du kannst nur schwafeln, von Routen faseln
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Du drischt nur Phrasen und das Gefasel
Sagt in Wirklichkeit nichts aus!
7. Du bist getrieben von der Machtgier
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Doch wenn's kriselt, schmollst du im Winklerl
Und lässt Fragen gar nicht zu!
8. Doch wir Wiener, wir sind anders,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Unsre Wiener halten dagegen, sind ein
Bollwerk gegen dich.
9. Bei den Armen da willst du sparen,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Wer mit Menschen will so verfahren, hat
die Menschlichkeit verlernt.
10. Schon euer Umgang mit allen Fremden,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Schon euer Umgang mit allen Fremden
zeigt wie kurzsichtig du bist.
11. Denn die Zukunft, die wird bunt sein,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Denn die Zukunft, die wird bunt sein, unsre
Jugend sorgt dafür!
12. Das Land wird offen und toleranter,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Das Land wird offen und toleranter und das
wird für dich dann schwer.
13. Denn am Ende, ganz am Ende,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Denn am Ende, ja ganz am Ende, ja da jagt
man dich davon!
14. Und eines Morgens, in aller Frühe,
Basti ciao, Basti ciao, Basti ciao, ciao, ciao
Eines Morgens in aller Frühe, wach ich auf
und du bist weg!

Blowin' in the wind (Bob Dylan)

1. How many roads must a man walk down
Before you call him a man?
How many seas must a white dove sail
Before she sleeps in the sand?
Yes, and how many times must the cannonballs fly
Before they are forever banned?
The answer, my friend, is blowin' in the wind
The answer is blowin' in the wind
2. Yes, and how many years can a mountain exist
Before it is washed to the sea?
Yes, and how many years can some people exist
Before they're allowed to be free?
Yes, and how many times can a man turn his head
And pretend that he just doesn't see?
The answer, my friend, is blowin' in the wind
The answer is blowin' in the wind
3. Yes, and how many times must a man look up
Before he can see the sky?
Yes, and how many ears must one man have
Before he can hear people cry?
Yes, and how many deaths will it take 'til he knows
That too many people have died?
The answer, my friend, is blowin' in the wind
The answer is blowin' in the wind

Und wir wehren uns - neu (Melodie: „Ein Vogel wollte Hochzeit halten“ - Text: Margit Huber)

1. D'Regierung wü uns Rechte nehmen,
oba wir san a nu do!
Und wir wehren uns,
2. und wir wehren uns,
und wir wehr'n uns und san laut!
3. Se stehl'n uns Feiertage,
des is Unrecht keine Fra-age!
Und wir wehren uns,
und wir wehren uns,
und wir wehr'n uns und san laut!
4. Frau'n soin z'ruck zu Heim und Herd,
des lauft doch wirklich ganz verkehrt!
Und wir wehren uns,
und wir wehren uns,
und wir wehr'n uns und san laut!
5. Die Wirtschaft schafft die Arbeit nur,
Menschen braucht ma scheinbar ned
dazua!
Und wir wehren uns,
und wir wehren uns,
und wir wehr'n uns und san laut!
6. Klimawandel, den gibt's ned,
is eh wurscht, wann d'Wöd untergeht!
Und wir wehren uns,
und wir wehren uns,
und wir wehr'n uns und san laut!
7. Die Daten her, sagt's Militär,
weil beleidig'n derf uns kaner mehr!
Und wir wehren uns,
und wir wehren uns,
und wir wehr'n uns und san laut!
8. Überwachungsstaat, is des, was woin,
und Bürgerrechte, die solln foin!
Und wir wehren uns,
und wir wehren uns,
und wir wehr'n uns und san laut!
9. Aber wir, wir san a echte Plag,
wir geb'm ka Ruah bei Nacht und Tag!
Denn wir wehren uns,
denn wir wehren uns,
denn wir wehr'n uns und san laut!
10. Der Basti wü allein regier'n, des derf
wirklich ned passier'n!
Und wir wehren uns, und wir
wehren uns, und wir wehr'n uns und
san laut!
11. Er mag sie nicht, die Medien, soll er
doch nach Ungarn geh'n!
Und wir wehren uns, und wir wehren
uns, und wir wehr'n uns und san laut!
12. Der Basti is halb Autokrat, des brauch
ma ned für unsern Staat!
Und wir wehren uns, und wir wehren
uns, und wir wehr'n uns und san laut!
13. Drum Augen auf bei Nacht und Tag -
wir bleib'n für ihn an echte Plag!
Denn wir wehren uns, denn wir
wehren uns, denn wir wehr'n uns und
san laut!

Vuagestan (Melodie: Yesterday/Beatles, Text: Iris Traub)

1. Vuagestan,

Des is des, wo sie so gerne wär'n,
 Und ia Wödbüd - jo, ich könnte schwör'n:
 Des is gaunz afoch: Vuagestan
 Irgendwie,
 Haum mas ned glaubt, und jetzt hamma sie,
 Die Regierung für die Industrie,
 Der klane Maunn zöd nix für die.

R: Warum haum ses gwöhlt?

I kauns heit no ned vasteh',
 San die echt so blöd,
 Woin die zruck noch vuagestan?

2. Vuagestan,

Des is des, wo sie so gerne wär'n,
 Und ia Wödbüd - ja, ich könnte schwör'n:
 Des is gaunz afoch: Vuagestan
 Irgendwie,
 Haum mas ned glaubt, und jetzt hamma sie,
 Die Regierung für die Industrie,
 Der klane Maunn zöd nix für die.

R: Wie laung dauerts nu,

Bis die Leit es wirklich schnoin?
 Geht des weida so,
 Wean boid Bürgerrechte foin.

3. Owa I,

I wü ned durthin, drum wehr I mi,
 Mecht mei Laund gern wieder ohne die,
 Aum liabsten scho seit - Vuagestan!
 Aum liabsten scho seit - Vuagestan!

Gstanzln (Melodie: <https://www.youtube.com/watch?v=jrDqN2Hr4H0>, Text: Margit Huber)

1. Mia san da Widerstand in diesem Land,
mia stecken ganz sicher ned d'Köpferl in Sand!
Holladaridio holladaro,
holladaridio, was sagst denn do?
2. Ihr red's von Rasse und re-einem Bluat,
mia wissen doch alle, des tuat uns ned guat!
Holladaridio holladaro,
holladaridio, was sagst denn do?
3. Mia brauchen die Vielfalt in Ö-Österreich,
es wär doch so fa-ad, wenn alle wärn gleich!
Holladaridio holladaro,
holladaridio, was sagst denn do?
4. D'Regierung wird brauner, da schau ma ned zua,
bis es wieder weg sads, da gebm ma ka Ruah!
Holladaridio holladaro,
holladaridio, was sagst denn do?
5. Weil Nazis, die brauch ma ned, hamma scho g'habt,
beim Auframa hat se die Oma dann plagt!
Holladaridio holladaro,
holladaridio, was sagst denn do?
6. Hat Ziagl abklopft und um'd Buama hot's greart,
wa gscheida g'wen wenn sie se vorher hätt g'wehrt.
Holladaridio holladaro,
holladaridio, was sagst denn do?
7. Drum Leit macht's an Mund auf, warten bringt's ned,
bevor's ham die Mehrheit, weil nachher is z'spät.
Holladaridio holladaro,
holladaridio, was sagst denn do?

Die Gedanken sind frei (Co-Produktion Christian Volek & Margit Huber 😊)
Abschlussversion

1. Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten?
Doch werden wir sie
euch gerne verraten.
Ihr solltet nur wissen,
ihr könnt uns nicht verdrießen.
Wir bleiben uns treu
und mit euch ist's bald vorbei!

2. Ich tue was ich will
und für richtig erachte.
Und nicht mehr in der Still,
bis man euch entmachtet.
Zu lang war'n wir leise,
in Gedanken nur weise.
Wir bleiben uns treu
und mit euch ist's bald vorbei!

3. Auch wenn ihr uns bedroht,
wir werden's ertragen.
Doch auch wir seh'n manchmal rot,
hört was wir euch sagen:
Hetze wird jetzt beendet und Liebe gesendet,
alles machen wir ganz neu:
Und mit euch ist's dann vorbei!

Den Parolen keine Chance (Mit freundlicher Genehmigung von Konstantin Wecker)

R: Nein ich hör nicht auf zu träumen
von der herrschaftsfreien Welt
wo der Menschen Miteinander
unser Sein zusammenhält.

Lasst uns jetzt zusammen stehen
es bleibt nicht mehr so viel Zeit,
lasst uns lieben und besiegen
wir den Hass durch Zärtlichkeit.

1. Den Parolen keine Chance
lasst sie nicht ans Tageslicht
lasst sie in den Gräften modern
öffnet ihre Gräber nicht
Volk, Nation und Vaterland
sind ihr krudes Kampfgebrüll
alles was dadurch verbrochen
war doch längst entsorgt im Müll.
Wenn sie jetzt den
Menschenfängern
wieder aus den Mäulern sprudeln
lasst sie ungehört verdorren
lasst euch nicht dadurch besudeln.
Kriege mit Millionen Toten
haben sie uns eingebracht
Folter, Mord und Diktaturen -
Siegesszug brutaler Macht.

R: Nein ich hör nicht auf zu träumen
von der herrschaftsfreien Welt
wo der Menschen Miteinander
unser Sein zusammenhält.

Lasst uns jetzt zusammen stehen
es bleibt nicht mehr so viel Zeit,
lasst uns lieben und besiegen
wir den Hass durch Zärtlichkeit.

2. Nennt mich gerne einen Spinner,
Utopisten und naiv,
doch ich will nicht akzeptieren
was da aus dem Ruder lief.
Es gibt sicher schön're Lieder
wohlgefällig ausgedacht
doch ich glaube, hin und wieder
ist ein Aufschrei angebracht.
Ja, ich hab's schon oft besungen
doch ich wiederhol' mich gern
damals war das Schreckgespenst
zwar bedrohlich, doch noch fern
Aber jetzt sind die Gespenster
wieder mal aus Fleisch und Blut
und es darf nicht mehr erwachen
was in ihnen drohend ruht!

R: Nein ich hör nicht auf zu träumen
von der herrschaftsfreien Welt
wo der Menschen Miteinander
unser Sein zusammenhält.
Lasst uns jetzt zusammen stehen
es bleibt nicht mehr so viel Zeit,
lasst uns lieben und besiegen
wir den Hass durch Zärtlichkeit.